

## August Wilhelm von Schlegel an Caroline Pichler

Wien, 22.05.1808

<i>Empfangsort</i>	Wien
<i>Anmerkung</i>	Absende- und Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.5,Nr.48
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	18,8 x 11,5 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 213–214.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/550">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/550</a> .

[1] Tausend Dank für Ihren lieben Brief, den ich als ein werthes Andenken mitnehme. Wie beklage ich es, daß mancherley Umstände mich gehindert haben, Ihres Umgangs mich so oft zu erfreuen als ich gewünscht hätte. Ihre Freunde werden Ihnen sagen können wie schwer mir der Abschied von Wien fällt. Ich empfehle mich Ihrem gütigen Andenken. Mit der aufrichtigsten Hochschätzung

Ihr ergebenster

A. W. Schlegel

[Wien] d. 22 Mai 1808

[2]

[3]

[4]

### Orte

Wien